

Inhalt

Einführung	9
Teil I:	
Drei Genres und ihre Bildwelten zwischen historischer Gegenwart und Stereotyp	17
1. Illustrierte Zeitschriften	17
1.1 Die illustrierte Zeitschrift als populäres Bildmedium	17
1.2 Juden und Judentum in der verbürgerlichten Bildwelt der illustrierten Zeitschrift	28
1.3 Von der Reproduktion zum popularisierten Kunstkonsum	47
1.4 Die „schöne Jüdin“ und die historisierende Idylle	63
2. Humoristische Zeitschriften und Witzblätter	92
2.1 Die Humoristische Zeitschrift und der Bildwitz	92
2.2 Aktualitätsgehalt und historische Wirklichkeit in der Darstellung jüdischer Typen im Witzblatt	107
3. Bilderbogen	133
3.1 Der Bilderbogen als Bildmedium	133
3.2 Das Judenbild aus der Bilderfabrik	153
3.3 Der Händler als „Schnorrer“	190
3.4 Der „Jude“ als nationale Bedrohung. Die antisemitische Vereinnahmung des Bilderbogens	207
Teil II:	
Die Bilder hinter den Bildern. Popularisierte Judenbilder als Konsequenz visueller Perzeption und Rezeption	237
1. Theoretische Annäherungen an die Perzeption	237
2. Zwerchsack, Geldsack, Regenschirm und Knoblauch als visuelle Sekundärattribute	246

3. Gesten in der Beziehung zwischen Bild und Betrachter	265
4. Text und Bild	287
5. Namen und Sprache	304
6. Antisemitismus und die Abwehr im Bild	327
Schluß	349
Anhang	355
Abkürzungsverzeichnis	355
Abbildungsverzeichnis	356
Bildnachweis	362
Literaturverzeichnis	363
Dankadresse	382